

# Lachszucht hat eine besondere Bedeutung

Gemeindebesuch | Thorsten Frei (CDU) besucht Oberwolfacher Einrichtung

Oberwolfach (hgh). Im Blick auf die Wahl des Bundestags am 26. September dieses Jahres stattete der CDU-Abgeordnete Thorsten Frei der Gemeinde Oberwolfach einen Besuch ab. Dabei war insbesondere die Lachszucht Thema.

Der aus Bad Säckingen stammende Thorsten Frei, Jahrgang 1973, vertritt schon seit zwei Legislaturperioden die Bürger des Wahlkreises Schwarzwald-Baar und wurde jeweils direkt gewählt. Seit Dezember 2018 ist der studierte Jurist und Rechtsanwalt stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Zuvor war er Oberbürgermeister in Donaueschingen.

So bringt Thorsten Frei die besten Voraussetzungen mit, die politische und wirtschaftliche Situation einer Schwarzwaldgemeinde wie der Oberwolfachs realistisch einzuschätzen. Konkret wurde die

Lage der Gemeinde insgesamt und insbesondere mit den gegenwärtigen Problemen nach der Pandemie und bezüglich der Radwegverbindung zur Nachbargemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach sowie der Erweiterung des Nahwärmenetzes erörtert. Thema war auch das Bemühen von Bürgermeister und Gemeinderat, die noch gute Infrastruktur in Oberwolfach zu erhalten



und den Tourismus als Portalgemeinde des Naturparks und mit den Initiativen unter dem Leitgedanken »Tal der Tiere« neu zu beleben.

Als besonderes Besucher-Highlight hat Bürgermeister Matthias Bauernfeind dem

Gast - innerhalb des facettenreichen Angebots im Tourismusbereich mit der Lachszucht im vorderen Gelbach eine Oberwolfacher Besonderheit vorgestellt.

## Gewitter setzt ungeplanten Schlussspunkt

Mit großem Interesse verfolgte der Gast aus Berlin zusammen mit seinen Büro-Mitarbeitern Julian Götz und Günter Vollmer die Vorstellung der Lachszucht-Einrichtung durch deren Leiter Stephan Stäbler. Dem Rundgang durch die Anlage schlossen sich auch Erna Armbruster (FWV) und Eberhard Jungmanns (CDU) aus dem Gemeinderat an.

Frei zeigte sich beeindruckt von der gesamten Einrichtung unter der Regie des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg, die beim Auf-

bau auch vom großen Idealismus der Helfer getragen wurde. Das Unglück bei Ciba-Geigy 1986 in Basel hat wesentlich zu einer verstärkten Empfindsamkeit bezüglich des Gewässerschutzes geführt. Durch die Zuchtanlage im Gelbach soll ein neuer Lachsbestand aufgebaut werden. Dafür hat es schon viel Anerkennung gegeben. Stolz zeigte sich auch Stephan Stäbler über die bereits seit Jahren erkennbaren Erfolge.

Die Einrichtung dient nebenbei auch der Information für Touristen und Schüler. Die Tafeln und Schaustücke sind so angeordnet, dass sie ebenso für kurze spontane private Visiten der Vorbeiwandernden wie auch durch gezielte Besuche mit Führung eine umfangreiche detaillierte Information bieten.

Im Vortrag war von Stäbler auch höchst Interessantes über die Bedeutung des Lachs als Speisefisch und seine welt-



Thorsten Frei (rechts) besuche die Lachszuchtanlage in Oberwolfach. Foto: Haas

weiten Stationen in der Entwicklung zu erfahren. Wissenswert auch die Hinweise auf die regionale Historie in aussagekräftigen Quellen sogar aus den Archiven der Fürstenberger in Donaueschingen. Frei zeigte sich beeindruckt, was im idyllischen Tälehen Enormes für den Schutz der Natur geleistet wird und wie beeindruckend

das Wissen um den Lachs im Gelbach präsentiert wird.

Den nicht eingeplanten Schlusstrich unter den Besuch im Gelbach setzte nach einem kurzen Dankeswort des Bürgermeisters für das gezeigte Interesse ein ebenso gewaltiger Gewittersturm, der in Minutenschnelle das vorbeirauschende Gelbachbächle rasant anschwellen ließ.